

## Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Feld: A II  
Reihe: 1  
Grabsteinnummer: 18/19 Abmessungen (H/B/T): 282/134/36 cm  
Aufnahme-/ Bearb.jahr: 2003  
Geschlecht: M  
Nachname: Mayer מאיר  
Vorname: Max (Mordechai) מרדכי  
Vatersname: (Mosche Getschlik) משה געטשליק  
Name Gatte(in): Karoline  
Herkunftsort:  
Geburtsdatum heb./bürg.: 24. Nisan 5559 / 29. April 1799  
Sterbedatum heb./bürg.: 18. Kislew 5620 / 14. Dezember 1859  
Begräbnisdatum heb./bürg.:  
Alter / Familienstand: Verh.  
Beruf / Gemeindestellung: Vorsteher und Leiter, Sohn des Rabbiners פו"ם, בן פו"ם מהור"ר  
Form (Beschreibung): rechteckig / Schrifttafel und Überdachung fehlt / Beschreibung siehe Nr. 18  
Symbolik / Ornamentik:  
Steinmaterial / Zustand: Sandstein / Schrifttafel weißer Marmor, zerbrochen, nur teilweise vorhanden  
Sprache: Schrifttafel deutsch / Sockel hebräisch  
Text- / Sprachbesonderheit:  
Bemerkung: Der Nachname Mayer wird auf dem Grabstein der Gattin (A II, Reihe 1, 18) מאיער geschrieben, hier jedoch מאיר.  
Literatur: Max Mayer war Vorsteher und Leiter der Jüdischen Gemeinde

---

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll	( )	besonders wertvoll	( )
	künstl./ formale Gründe	( )	hist.- wiss. Gründe	( )

## Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

	<p style="text-align: center;">Hier ruht in Frieden unser guter Vater <b>Max Mayer</b> geb. den 29. April 1799 Gest. den 14. Decbr. 1859</p>
Hier ist geborgen	פ"ט
Der teure Mann, Vorsteher und Leiter, der geehrte Herr Mordechai	האיש היקר פום כ"ה מרדכי
Sohn des gerechten Vorstehers und Leiters unseres Lehrers und Meisters Herrn Mosche	בן הצדיק פום מהורר רבי משה
Getschlik Mayer, das Andenken des Gerechten zum Segen	געטשליק מאיר זצ"ל
verschied in gutem Namen am [ ] Kislev 620 nach kleiner Zählung	מת בש"ט [ ] כסליו תר"ך ל'
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens Amen.	ת נ צ ב ה א

Max Mayer stammt aus der bekannten Familie der früheren Kurpfälzischen Hoffaktoren. Er war Inhaber einer Tabakhandlung und war Vorsteher und Leiter der Jüdischen Gemeinde. Sein Vater Mosche Getschlik Mayer (gest. 1835) war der älteste Sohn des hoch angesehenen Kurpfälzischen Hoffaktors Elias Mayer (gest. 1803), der ebenfalls viele Jahre Vorsteher der Gemeinde war.

Seine Frau Karoline, geb. Nauen (1809-1886) stammt aus der bekannten Familie Nauen. Ihr Vater war Max Abraham Nauen (1784-1853), er war Mitglied des Bürgerausschusses, bekleidete viele Ehrenämter, war Synagogenrat und Mitglied des Vorstands der Jüdischen Gemeinde.

Jüdisches Gemeindezentrum Mannheim – Seite 21  
Sonderveröffentlichung des Stadtarchivs Mannheim Nr. 17

Die jüdischen Friedhöfe in Mannheim – Rechtsanwalt Dr. Otto Simon, Seite 97

Alte Mannheimer Familien – Florian Waldeck, Seite 83

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll ( )	besonders wertvoll ( )	
	künstl./ formale Gründe ( )	hist.- wiss. Gründe ( )	